

# Möbel-Abenteurer am Nil-Delta

Transport auf ägyptisch: In Nordafrika ist bei vielen Dingen des Alltags Improvisationstalent gefragt



Küstenstraße in Alexandria: Mit 4,31 Mio. Einwohnern ist die Stadt nach Kairo die zweitgrößte Metropole des Landes

Ägypten gehört nicht gerade zu den Ländern, die man sofort mit dem Thema Möbelproduktion in Verbindung bringt. Viele Deutsche kennen den Flächenstaat nur als Urlaubsland oder von Medienberichten rund um den Arabischen Frühling und die jüngsten Proteste gegen Präsident Mursi. Dabei ist Ägypten das am zweitstärksten industrialisierte Land Afrikas. Jochen Paul von der Unternehmensberatung Schuler Consulting kennt durch seine berufliche Tätigkeit Land, Leute und Möbelhersteller. Für die HK berichtet er aus Kairo und Alexandria – und weiß neben Zahlen und Fakten auch die ein oder andere unterhaltsame Anekdote zu erzählen.

## NEUE SERIE: LÄNDERREPORT

Mit dieser Ausgabe startet die HK eine neue Serie. Ab sofort berichtet in jeder Ausgabe ein Autor der Firma Schuler Consulting über ein Land und seine Möbelindustrie. Den Anfang macht Jochen Paul mit seiner Reportage aus Ägypten. Schuler Consulting berät weltweit Unternehmen der Holz- und Möbelbranche und ist mit seinen Mitarbeitern rund um den Globus unterwegs. Neben den nüchternen Zahlen und Fakten schildern die Autoren in ihren Beiträgen auch ihre individuellen Reiseerlebnisse und Eindrücke.

Von Jochen Paul

Ägypten ist aus Urlauber-Perspektive sicherlich ein schönerer Anblick als die staubige, 45-Grad heiße Fabrikhalle im Industriegebiet Alexandrias. Dieser tiefere Einblick in das „echte“ Ägypten ist für mich jedoch der Interessantere. Beispielhaft dafür war mein allererster Besuch im Land. Nach dreistündiger Fahrt durch die Wüste kamen wir schließlich von Kairo nach Alexandria und machten uns auf die Suche nach der Adresse „Km 26 Desert Road, near Mitsubishi“. Trotz dieser vagen Adressangabe fand unser Fahrer die Fabrik unseres Kunden, ein ägyptischer Mö-

belhersteller, absolut durchdacht und setzen sich modular zusammen. Gefertigt wird auf alten Maschinen, die zum Teil gebraucht aus Deutschland importiert wurden. Trotz der verwinkelten Produktion und der aus deutscher Sicht chaotischen Organisation scheint die Fabrik einigermaßen gut zu funktionieren. Diese faszinierende Desorganisation, die dennoch irgendwie funktioniert, findet man häufig in Ägypten. Ähnlich einem Ameisenhaufen scheint eine höhere Macht das Chaos zu lenken. Es gibt jedoch auch einige Gegenbeispiele von sehr gut organisierten



Ein Arbeiter bei der Montage in einer ägyptischen Möbelfabrik

Fotos: Schuler, Fotolia, Wikipedia

belhersteller, erstaunlich schnell. Am Ende eines verschachtelten Industriegebiets offenbarte sich ein Tor, das unmittelbar in eine Fabrik führt, die sich über vier Stockwerke mit zwei Zwischenebenen erstreckt.

Nach anfänglichem Erstaunen über das labyrinth-ähnliche Gebäude und die etwas unstrukturierte Fertigung fielen uns jedoch auch sehr positive Aspekte ins Auge. Zum Beispiel sind die Vollholzmöbel,

ägyptischen Möbelherstellern. Ein anderer Kunde in Kairo zum Beispiel stellt Küchen her und ist mittlerweile erstaunlich gut aufgestellt. Die Maschinenausstattung ist auf deutschem Standard und die Organisation funktioniert mit selbst programmierter Software und nur fünf Mitarbeitern im Büro. Damit ist der Hersteller auch für deutsche Verhältnisse schlank organisiert. Unser gemeinsames Optimierungsprojekt läuft nun schon seit über

zwei Jahren und macht ausgezeichnete Fortschritte. Im ersten Schritt haben wir den Materialfluss und die Produktionslogik umgestellt, im zweiten Schritt an den Produktionsdaten und der Fertigungssteuerung gefeilt. Schließlich wurden die unorganisierten Einzelarbeitsplätze durch eine einfache aber effiziente Montagelinie ersetzt und die einzelnen Produktionsprozesse weiter verbessert. Solche Projekte sind für einen Berater immer dann besonders spannend, wenn neben der beruflichen Ebene und einem erfolgreich abgeschlossenen Projekt auch eine persönliche Dankbarkeit geäußert wird.

### Ägyptische Möbelproduktion wächst um 86 Prozent

Nach der Wahl von Präsident Mursi kam Ägypten nur kurzzeitig zur Ruhe. Ende 2012 kam es wieder des Öfteren zu Demonstrationen auf dem bekannten Tahrir-Platz. Während die Medien über diese Ereignisse ausführlich berichteten, ist über die Industrie im Land wenig bekannt. Während Deutschland und Ägypten von der Bevölkerungszahl (82 und 84 Mio. Einwohner) absolut vergleichbar sind, ist die Möbelproduktion in Deutschland (23,36 Mrd. US-Dollar) rund 27 Mal höher als die ägyptische (855 Mio. US-Dollar). Diese Zahl klingt zunächst enorm, relativiert sich allerdings, wenn man betrachtet, dass das Brut-

landsprodukt Deutschlands auch 18 Mal so hoch ist wie das von Ägypten. Die Möbelindustrie hat demnach einen ähnlichen Anteil im BIP wie in Europa. Erstaunlich ist die Entwicklung der ägyptischen Möbelindustrie und des Handels, wenn man sich die Zahlen von 2002 bis 2011 ansieht. In diesem Zeitraum stieg die Produktion von Möbeln um 86 Prozent. Der Import war 2011 fast 38 Mal so hoch und der Export hat sich sogar um das 140-Fache gesteigert.

Die starken Zuwächse im Im- und Export sind jedoch darauf zurückzuführen, dass die Zahlen im Jahr 2002 sehr gering waren. Interessant ist außerdem, dass alle Zahlen (Produktion und Im-/Export) seit 2011 – dem Jahr des Umsturzes des Mubarak-Regimes – stagnierten bzw. leicht rückläufig waren.

Die Stagnation der Möbelzahlen in jüngerer Vergangenheit lässt sich aus meiner Sicht folgendermaßen erklären: Während der Herrschaft Mubaraks in Ägypten waren die politischen Verhältnisse nicht demokratisch, aber dennoch stabil. Die ägyptischen Unternehmer konnten sich auf das politische Umfeld verlassen und investierten in ihre Firmen. Zur Zeit der Revolution hofften zwar viele auf eine Demokratisierung und einen Aufschwung, allerdings konnte keiner die weitere Entwicklung vorhersehen. Entsprechend zurückhaltend wurde sowohl im privaten

als auch geschäftlichen Bereich investiert. Wenn Ägypten zur politischen Stabilisierung zurückfindet, ist davon auszugehen, dass sich auch das Wachstum fortsetzen wird.

Eine positive Entwicklung und Stabilisierung des Landes würde mich auch persönlich sehr freuen, denn meine Tätigkeit in diesem gastfreundlichen Land hat mir großen Spaß gemacht. Die ägyptische Gastfreundlichkeit hat jedoch leider nichts gemein mit der aufdringlichen Art, die manche, der Tourismus-Industrie angepasste Ägypter zuweilen an den Tag legen. Ich habe einmal an einem Wochenende einen Ausflug an die Pyramiden unternommen und war schockiert, wie stark sich das Verhalten der Fremdenführer und Verkäufer von den Eindrücken unter-

schied, die ich durch meine Arbeit gewonnen hatte. Alle Ägypter, die ich beruflich kennengelernt habe, sind sehr angenehm und überaus freundlich. Bei manchen Kunden wird man derart verwöhnt, dass schon mal für zwei Leute zum Mittagessen ein kompletter Truthahn gebraten wird oder zehn Forellen nebst üppiger Beilage serviert werden. Schweinefleisch und Alkohol sind selbstverständlich tabu. Dafür gibt es aber stündlich einen neuen Tee.

### Bei Sonnenuntergang über den Nil

Wer in Ägypten Zeit für die Freizeitgestaltung hat, sollte unbedingt einer Einladung in ein Restaurant auf einem Nildampfer nachkommen. Es lohnt sich. Ein Kollege von mir wurde sogar schon von einem

### Jochen Paul

Der Autor ist seit 2008 für Schuler Consulting tätig und war in den ersten beiden Jahren als Berater häufig in Ägypten.



Kunden auf eine Tour mit einem privaten Speed-Boot eingeladen. Neidvoll denke ich auch manchmal daran, wie es wohl wäre einmal bei Sonnenuntergang über den Nil zu schippern. Vielleicht werde ich das bei meinem nächsten Besuch unternehmen, denn ich komme doch immer wieder gern in dieses interessante und gastfreundliche Land und wünsche mir, dass sich die politische Lage bald wieder beruhigt und zum Positiven entwickelt.

Einblick in eine ägyptische Möbelproduktion. Einige Hersteller sind fertigungstechnisch gut aufgestellt



## IHR SCHLÜSSEL ZUM MARKT.

JETZT  
kostenlos online  
als Besucher anmelden:

DIE Zuliefermesse für Möbelindustrie & Innenausbau

- Mitten im größten Möbel-Cluster Europas
- Zum optimalen Order-Zeitpunkt im Februar
- Treffpunkt deutscher und internationaler Top-Entscheider
- Exklusives Messe-Konzept für ZOW-Aussteller und ihre Gäste

18.–21. FEBRUAR 2013 | BAD SALZUFLEN

Ihr schneller Weg zur ZOW: [www.zow.de](http://www.zow.de) | [@zow\\_messe](https://twitter.com/zow_messe) | [YouTube](https://www.youtube.com/channel/UC...) / ZOWfair